



NIEDERSCHRIFT

Sitzung:	Stadtrat II/27
Sitzungstag:	Dienstag, den 22.09.2009
Sitzungsort:	Ratssaal des Alten Seminars, Lüdenscheider Straße 48
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	18:45 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Öffentliche Sitzung

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

1.1.1. Anerkennung der Tagesordnung

1.1.2. Einwohnerfragestunde

1.1.3. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse Vorlage: M/2009/525

1.2. Anregungen und Beschwerden gemäß 24 GO NW - entfällt -

1.3. Genehmigung Dringlicher Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 1 GO NRW

1.3.1. Mehrkosten Selbstlernzentrum E.v.B.-Gymnasium Vorlage: V/2009/503

1.4. Beschlüsse - entfällt -

1.5. Beschlüsse aufgrund von Ausschussempfehlungen

1.5.1. Bebauungsplan Nr. 85 Nachverdichtung Silberberg, 1. vereinfachte Änderung 1. Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen aus der öffentlichen Entwurfsauslegung 2. Beschluss als Satzung Vorlage: V/2009/504

1.5.2. Änderung der Entwässerungssatzung und der Beitrags- und Gebührensatzung hierzu sowie Umstellung der Berechnung der Niederschlagswassergebühr; Einwohneranregung vom 27.04.2009 Vorlage: V/2009/511

1.6. Anfragen - keine -

1.7. Anträge - keine -

1.8. Mitteilungen

- 1.8.1. Spende der Kreissparkasse Köln
Vorlage: M/2009/541
- 1.8.2. Verzicht auf die Oktober-Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
Vorlage: M/2009/540
- 1.8.3. Schlussworte des Bürgermeisters zum Abschluss der Wahlperiode

- 2. Nichtöffentliche Sitzung**
- 2.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**
- 2.2. Anerkennung der Tagesordnung**
- 2.3. Dringliche Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 1 GO NRW**
- 2.4. Beschlüsse**
 - 2.4.1. Bürgschaftserklärungen und überplanmäßige Auszahlungen im Zusammenhang mit der Bürgerstiftung "Wir Wipperfürther" und "Alte Drahtzieherei Verwaltungs- und Betriebsgesellschaft mbH"
Vorlage: V/2009/517
 - 2.4.2. Personalangelegenheit; Dienstreisegenehmigung
Vorlage: V/2009/515
- 2.5. Beschlüsse aufgrund von Ausschussempfehlungen**
 - 2.5.1. Ortsentwässerung Neyetal/Klitzhaufe; Auftragsvergabe
Vorlage: V/2009/514
- 2.6. Anfragen**
- 2.7. Anträge**
- 2.8. Mitteilungen**



Stadt Wipperfürth

ANWESENHEITSLISTE

zur Sitzung des Stadtrates,
am 22.09.2009
von 17:00 Uhr bis 18:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Forsting, Guido

Bürgermeister

Ratsmitglieder

Ahus, Margit	CDU
Billstein, Regina	SPD
Blechmann, Karin	SPD
Brachmann, Peter	SPD
Bremerich, Josef	CDU
Büchler, Willi	CDU
Clemens, Beate	CDU
Felderhoff, Klaus-Dieter	UWG
Fielingsdorf, Hans-Otto	UWG
Funke, Jürgen	CDU
Gottlebe, Joachim	SPD
Grolewski, Joachim	UWG
Höhfeld, Rolf	CDU
Klett, Stefan	CDU
Kohlgrüber, Gerd	CDU
Koppelberg, Harald	UWG
Kremer, Stephan	CDU
Mederlet, Frank	SPD
Palubitzki, Lothar	CDU
Pehlke, Michael Dr.	FDP
Scherkenbach, Friedhelm	CDU
Schmitz, Andreas	Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Schmitz, Annekathrin	CDU
Schmitz, Bernd	CDU
Schneider, Eva	CDU
Schulte-Thiele, Klaus	Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Stefer, Michael	CDU
Stein, Günter	SPD
Weingärtner, Bastian	CDU
Wurth, Ralf	SPD

Verwaltungsvertreter

Hachenberg, Friedrich	intern	StOVR
Trompetter, Frank	intern	Stadtkämmerer
Willms, Herbert	intern	StOAR
Wollnik, Lothar	intern	StVD

Schriftführer

Breuer, Reinhard	intern	StAR
------------------	--------	------

Es fehlten:

Bongen, Hermann-Josef	CDU
Gehle, Lorenz	CDU (fraktionslos)
Grüterich, Norbert	CDU
Schüler, Heinz	SPD

1 Öffentliche Sitzung

Vor der letzten Ratssitzung innerhalb dieser Wahlperiode des Rates hatten sich die Mitglieder des Rates und des Verwaltungsvorstands, die Gleichstellungsbeauftragte und der Personalratsvorsitzende vor dem Alten Seminar traditionell zur Aufnahme von Erinnerungsfotos getroffen.

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister **Forsting** stellt fest, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass der Rat beschlussfähig ist.

1.1.1 Anerkennung der Tagesordnung

Bürgermeister **Forsting** kündigt als zusätzliche Mitteilung unter TOP 1.8.3 ein Resümee zur abgelaufenen Wahlperiode des Rates an. Ansonsten wird die Tagesordnung für die öffentliche Ratssitzung in der Form des I. Nachtrags zur Einladung anerkannt.

1.1.2 Einwohnerfragestunde

Herr Joachim **Mutz** fragt, ob die Verwaltung den Ratsmitgliedern ungestraft die Unwahrheit sagen darf. Dem Bauausschuss liege die Antwort auf seine Einwohneranfrage schriftlich vor. Dem Rat gegenüber sei darin der Sachverhalt falsch vermittelt worden. Dagegen sei seine Einwohneranfrage, innerhalb derer er vor einem Gebührenchaos gewarnt habe, nicht beantwortet worden. Dies stellt er in einem längeren mündlichen Vortrag dar.

Bürgermeister **Forsting** erklärt, ob die Antwort auf die Einwohneranfrage eine Lüge sei oder nicht, sei ebenso wie andere Fragen auch Gegenstand eines Verfahrens bei der Bezirksregierung. Herr Mutz könne sicher sein, dass dieser Sachverhalt aufgrund seiner Eingaben bis ins Detail aufgeklärt werden, auch wenn dies noch eine gewisse Zeit in Anspruch nehme. Dessen Argumentation sei weder für den Fachausschuss noch für die Verwaltung ganz eingängig. Ob hier der Vorwurf einer Lüge haltbar sei, könne letztlich nur durch unabhängige Stellen wie die Aufsichtsbehörde, die Bezirksregierung oder die Staatsanwaltschaft geklärt werden, weshalb hier noch Geduld gefordert sei.

Herr **Mutz** würde eine Zuleitung der Antwort zur fachlichen Überprüfung an den Städte- und Gemeindebund begrüßen. Auf seine Zusatzfrage erläutert Bürgermeister **Forsting** den Stand der Dienstaufsichtsbeschwerde.

1.1.3 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

Vorlage: M/2009/525

StOAR **Willms** beantwortet die Nachfrage des Rats Herrn **Koppelberg** nach dem Erledigungsstand der Verpachtung für eine Fotovoltaikanlage am Walter-Leo-Schmitz-Bad dahin gehend, dass der Vertrag noch juristisch geprüft werde; Veränderungen der darin enthaltenen Zahlen werde es nicht geben.

1.2 Anregungen und Beschwerden gemäß 24 GO NW - entfällt -

1.3 Genehmigung Dringlicher Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 1 GO NRW

1.3.1 Genehmigung einer Dringlichen Entscheidung gemäß § 60 Abs. 1 GO NRW:

Mehrkosten Selbstlernzentrum E.v.B.-Gymnasium

Vorlage: V/2009/503

Beschluss:

Die als Anlage beigefügte Dringliche Entscheidung gemäß § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NRW vom 21. August 2009 wird gemäß Satz 3 genehmigt.

Ratsherr **Mederlet** erklärt, die SPD-Fraktion werde dem Beschlussentwurf zustimmen. Dennoch sei er der Auffassung, dass der Rat nicht einfach eine rund 50-%ige Kostenerhöhung gegenüber der ursprünglichen Auftragssumme hinnehmen kann, weshalb sich der Bauausschuss mit dieser Angelegenheit befassen sollte.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.4 Beschlüsse - entfällt -

1.5 Beschlüsse aufgrund von Ausschussempfehlungen

1.5.1 Bebauungsplan Nr. 85 Nachverdichtung Silberberg, 1. vereinfachte Änderung

1. Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen aus der öffentlichen Entwurfsauslegung

2. Beschluss als Satzung

Vorlage: V/2009/504

Beschluss:

1. Abwägung der in der öffentlichen Auslegung des Entwurfs gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen

Es sind drei Stellungnahmen eingegangen. Anregungen oder Hinweise zu der beabsichtigten Planänderung werden darin nicht vorgebracht. Sie bedürfen keiner Abwägung.

Folgende Schreiben sind eingegangen:

- Schreiben vom 27.07.09 der Industrie- und Handelskammer zu Köln
- Schreiben vom 29.07.09 des Oberbergischen Kreises
- Schreiben vom 07.08.09 der Stadt Wipperfürth, Bauaufsicht

2. Beschluss als Satzung

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 85 Nachverdichtung Silberberg, bestehend aus Planteil und den Textlichen Festsetzungen, wird gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung mit der dazugehörigen Begründung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.5.2 Änderung der Entwässerungssatzung und der Beitrags- und Gebührensatzung hierzu sowie Umstellung der Berechnung der Niederschlagswassergebühr; Einwohneranregung vom 27.04.2009

Vorlage: V/2009/511

Beschluss:

Der Bürgeranregung zur Änderung der Entwässerungssatzung und der Beitrags- und Gebührensatzung hierzu sowie Umstellung der Berechnung der Niederschlagswassergebühr wird nicht gefolgt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ratsherr **Mederlet** spricht sich vor dem Hintergrund des Vorwurfs, der Bürgermeister habe dem Stadtrat die Unwahrheit gesagt, dafür aus, dass die Einwohneranfrage des Herrn Mutz in der Ratssitzung am 23.06.2009 und die Antwort der Verwaltung darauf an den Städte- und Gemeindebund NRW geschickt werden sollte mit der Bitte um Stellungnahme. Diese Stellungnahme sollte dem Stadtrat dann zur Kenntnis gebracht werden. Bürgermeister **Forsting** ergänzt, der Rat werde auch über etwaige Feststellungen der Bezirksregierung unterrichtet.

Ratsherr **Kohlgrüber** erklärt, dass das derzeitige Modell zur Berechnung der Niederschlagswassergebühr über Monate hinweg nach bestem Wissen und Gewissen erarbeitet worden sei. Nun sollte man zunächst einmal dabei bleiben, um damit Erfahrungen zu sammeln. Dies alles jetzt wieder umzubauen, sei unklug. Wenn sich tatsächlich ein rechtlicher Bedarf ergeben sollte, diese Systematik wieder zu verändern, könnte die Anregung mit in etwaige Überlegungen einbezogen werden.

Ratsherr Andreas **Schmitz** erklärt, das Solidaritätsprinzip sei mit der vorhandenen Regelung noch nicht ganz umgesetzt. Der Anregung könne derzeit aber nicht gefolgt werden. Bürgermeister **Forsting** teilt auf seine Anfrage hin mit, dass es zu Klagen gegen die neue Gebührenregelung noch keine Entscheidungen gibt.

Ratsherr **Brachmann** erklärt, er sehe keinen Grund, die getroffene Regelung in Frage zu stellen. Das Verursacherprinzip wie auch das Solidaritätsprinzip sei damit umgesetzt worden. Das Verursacherprinzip werde eingehalten, weil derjenige, der mehr Grundfläche versiegelt, auch mehr zu bezahlen hat. Er empfehle die Gebührenregelung so bestehen zu lassen, zumal sie auch der aktuellen Rechtsprechung entspreche.

1.6 Anfragen - keine -

1.7 Anträge - keine -

1.8 Mitteilungen

1.8.1 Spende der Kreissparkasse Köln

Vorlage: M/2009/541

Der Rat nimmt die schriftliche Mitteilung, die Bestandteil der Einladung war, zur Kenntnis.

Ratsherr **Kohlgrüber** erklärt, es sei nach Auffassung der CDU-Fraktion unzureichend, wenn die betroffenen Vereine und Organisationen vom Wegfall dieser Spendenmittel lediglich über die städtische Homepage informiert würden; diese Information sollte auch durch persönliche Anschreiben erfolgen. Die Gruppen, die nur im Stillen arbeiteten, seien oft am Stärksten betroffen, während etwa Sport- oder kulturelle Vereine den Ausfall eher durch moderate Beitragssteigerungen ausgleichen könnten. Es sei zu hoffen, dass recht bald wieder derartige Spendenmittel zur Verfügung gestellt werden.

Ratsherr **Mederlet** bittet, auch alle Antragsteller zu informieren. Die Entwicklung müsse nun genauestens beobachtet werden, damit nicht der Rückgang entsprechender Förder- und Spendenmittel dazu führt, dass in den bisher bedachten Vereinen und Organisationen oft mühsam aufgebaute Strukturen ehrenamtlichen Engagements weg brechen.

Der Rat könne zwar aufgrund der Haushaltslage keinerlei finanzielle Versprechungen machen, er könne jedoch signalisieren, dass die Stadt zu gemeinsamen Überlegungen bereit sei.

1.8.2 Verzicht auf die Oktober-Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses Vorlage: M/2009/540

Der Rat nimmt die schriftliche Mitteilung, die Bestandteil der Einladung war, ohne Wortmeldungen zur Kenntnis. Darin war mitgeteilt worden, dass mangels Beratungsbedarfs auf die letzte planmäßige Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 06.10.2009 verzichtet werden kann.

1.8.3 Schlussworte des Bürgermeisters zum Abschluss der Wahlperiode

Bürgermeister **Forsting** bedankt sich im Rahmen eines zusammenfassenden Resumes über die abgelaufene Wahlperiode insbesondere bei den Ratsmitgliedern für die wiederum gute Zusammenarbeit in den vergangenen fünf Jahren, schließt dabei auch die Mitglieder des Verwaltungsvorstands, den Personalsratsvorsitzenden und die Gleichstellungsbeauftragte sowie die Pressevertreter und die interessierten Zuhörer ein.

Anhand wichtiger Ratsentscheidungen stellt er die Arbeit des Rates und der Ausschüsse in den voraus gegangenen fünf Jahren dar und gibt in einer weiteren Aufzählung abgeschlossener Projekte einen Überblick des gemeinsam Erreichten während seiner insgesamt zehnjährigen Amtszeit als Bürgermeister der Stadt Wipperfürth, die er auch aus seiner persönlichen Sicht – und dies gelte auch für seine Familie – nicht mehr missen wolle. Entgegen anders lautender Gerüchte beabsichtige er auch, weiterhin in Wipperfürth wohnen zu bleiben.

Er sei der festen Überzeugung, dass sich die Stadt Wipperfürth innerhalb seiner Amtszeit in den allermeisten Punkten sehr gut entwickelt hat und dass der Stadt eine gute Zukunft bevorsteht. Er wünsche allen Sitzungsteilnehmern alles erdenklich Gute und der Stadt Wipperfürth ehrlichen Herzens eine weitere positive Entwicklung. Dabei schließe er ausdrücklich auch noch einmal seinen Nachfolger im Amt des Bürgermeisters, Herrn Michael von Rekowski, mit ein und wünsche ihm viel Erfolg und eine glückliche Hand.

Die Rede wird mit lang anhaltendem Beifall aufgenommen.

2 Nichtöffentliche Sitzung

Guido Forsting
- Bürgermeister -

Reinhard Breuer
- Schriftführer -